

PRESSEINFORMATION

Wissenschaftliche Gesellschaft für Produktionstechnik - WGP
Pressesprecherin
Dipl.-Biol. Gerda Kneifel M.A.
Corneliusstr. 4
60325 Frankfurt am Main

+49 69 756081-32 Telefon
+49 69 756081-11 Telefax

kneifel@wgp.de E-Mail
www.wgp.de Internet

WGP startet Weiterbildungen für innovative Produktion

Ab März können Unternehmen ihre Mitarbeiter auf den Stand der Forschung bringen

Hannover, 11. Februar 2019 – Die WGP (Wissenschaftliche Gesellschaft für Produktionstechnik) unterstützt produzierende Unternehmen dabei, ihre Mitarbeiter auf den Stand modernster Produktionstechnik zu bringen. Die Seminarreihe 2019 startet im März. „Seit fast vier Jahren bieten wir Weiterbildungen für Fach- und Führungskräfte an, weil wir das Nadelöhr Wissenstransfer ausweiten wollen“, erläutert Prof. Berend Denkena, Präsident der WGP und Leiter des Instituts für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW) der Leibniz-Universität Hannover. „In Deutschland dauert es oft Jahre, bis Forschungsergebnisse in der Praxis umgesetzt werden. Das ist gerade bei sich rasant entwickelnden Technologien wie Industrie 4.0 ein Ding der Unmöglichkeit. Nach diesem Zeitraum ist alles schon längst wieder überholt. Die WGP-Produktionsakademie sorgt deswegen für einen direkten Transfer von der Universität ins Unternehmen.“

Vielfältige Updates auch für Ingenieure

In Zeiten von Digitalisierung, Vernetzung und künstlicher Intelligenz kommen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, aber auch Ingenieurinnen und Ingenieure nicht mehr ohne Fort- und Weiterbildungen aus. „Nur wenn sich Mitarbeiter auf lebenslanges Lernen einstellen, lässt sich die Produktion auf aktuellem Stand halten und bleibt das Unternehmen längerfristig wettbewerbsfähig“, betont Prof. Jürgen Fleischer, Leiter der Produktionsakademie und Leiter des wbk Instituts für Produktionstechnik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Daher bieten verschiedene WGP-Institute insgesamt rund 15 ein- bis zweitägige Seminare oder auch Inhouse-Schulungen an. Die Inhalte sind breit gefächert und orientieren sich an den täglichen Herausforderungen eines produzierenden Unternehmens. Interessierte Unternehmen finden

sowohl wirtschaftlich-organisatorische Weiterbildungen als auch praktische produktionstechnische Schulungen und simulativ-theoretische Veranstaltungen.

So bietet die WGP-Produktionsakademie unter anderem das Seminar „Lean und Digital – Entlang des Wertstroms zum Ziel“ des iwv (Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften) an der TU München an. An der Lernfabrik für schlanke Produktion (LSP) in Garching erproben Fach- und Führungskräfte durch die Montage von realen, industriell eingesetzten Planetenradgetrieben Methoden und Grundsätze der schlanken Produktion. Aktuelle Schlüsseltechnologien zur „Produktion elektrischer Antriebe“ vermitteln die Experten des FAPS (Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik) an der Universität Erlangen-Nürnberg. Und Grundlagen zur „Produktionsplanung und -steuerung im Zeitalter von Industrie 4.0“ lassen sich durch ein praxisnahes Planspiel an der IFA-Lernfabrik des Instituts für Fabrikanlagen und Logistik (IFA) an der Leibniz-Universität Hannover lernen. Auch die „Additive Fertigung metallischer Bauteile“ sowie „Standortgerechte und globale Qualitätssicherung durch Six Sigma“ stehen 2019 auf dem Plan.

Individuell zusammengestellte Module

Sämtliche Seminare werden an WGP-Instituten durchgeführt, deren Forschungsschwerpunkte auf dem jeweiligen Thema liegen. Auf diese Weise profitieren die Teilnehmer nicht nur von einer exzellenten Infrastruktur, sondern auch von der entsprechenden wissenschaftlichen Expertise. Dass sie sich nach Abschluss der Weiterbildung auf dem aktuellen Wissensstand befinden, bescheinigt ihnen ein Teilnahme-Zertifikat der WGP-Produktionsakademie. Alle Seminare unterliegen zudem einem Prozess der Qualitätssicherung, um ein gleichmäßig hohes Niveau zu garantieren. Sie sind als einzelne Module gedacht, die individuell zusammengestellt werden können. „Dieses innovative Weiterbildungsformat ist bislang einmalig in der Branche“, freut sich Fleischer.

Weitere Informationen:

Text und Bilder sowie zum Download finden Sie im Internet unter <https://wgp.de/de/presse/>
WGP-Produktionsakademie – Alle Seminare und Anmeldung unter
<https://wgp.de/de/produktionsakademie/>

Bild 1: WGP-Seminar „Produktion elektrischer Antriebe“, Blick durch einen Stator,

Quelle: FAPS, Universität Erlangen-Nürnberg

Bild 2: Prof. Berend Denkena, Präsident der WGP, Leiter des Instituts für

Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW) der Leibniz Universität Hannover,

Quelle: IFW Hannover

Bild 3: Prof. Jürgen Fleischer, Leiter des Instituts für Produktionstechnik wbk, am

Karlsruher Institut für Technologie KIT, Quelle: wbk, KIT

Zur Wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik e.V.:

Die Wissenschaftliche Gesellschaft für Produktionstechnik e.V. ist ein Zusammenschluss führender deutscher Professorinnen und Professoren der Produktionswissenschaft. Sie vertritt die Belange von Forschung und Lehre gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Die WGP vereinigt 66 Professorinnen und Professoren aus 40 Universitäts- und Fraunhofer-Instituten und steht für rund 2.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Produktionstechnik. Die Mitglieder genießen sowohl in der deutschen Wissenschaftslandschaft als auch international eine hohe Reputation und sind weltweit vernetzt.

Die Labore der Mitglieder sind auf einem hohen technischen Stand und erlauben den WGP-Professoren, in ihren jeweiligen Themenfeldern sowohl Spitzenforschung als auch praxisorientierte Lehre zu betreiben.

Die WGP hat sich zum Ziel gesetzt, die Bedeutung der Produktion und der Produktionswissenschaft für die Gesellschaft und für den Standort Deutschland aufzuzeigen. Sie bezieht Stellung zu gesellschaftlich relevanten Themen von Industrie 4.0 über Energieeffizienz bis hin zu 3D-Druck.